



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4202-002

GISPADID: 2000665

Objektbezeichnung:

Kies- und Sandgrube Wolfsberg bei Nuetterden

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Kranenburg

Digitalisierte Fläche (ha):

4,38

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

In der Sand-Kiesgrube am Wolfsberg ist ein Teil des Endmoraenen-Stauchwalles aufgeschlossen. Zu sehen sind glazialtektonische Verwerfungen, Faeltelungen und Abscherungen sowie haeufig flache Falten in den Sand-, Schluff- und Kiesbaenken. Durch das Eis wurden aeltere fluviatile Sedimente des Rhein zusammengeschoeben, so stammen die hiesigen Sande und Kiese aus der prae-elsterzeitlichen "Juengeren Hauptterrasse" (Altpleistozaen). Der Stauchmoraenenwall bildete sich im Drenthe-Stadium der Saale-Eiszeit und zwar waehrend einer zweiten Vorstossphase.

Ueberlagert wird die Stauchmoraene von den "Aelteren periglazialen Fliesserden" (ebenfalls saale-eiszeitlich).

Die Abbauwaende erreichen im Sueden eine Hoehe bis etwa 20m. Der Hangfuss ist aber von nachrutschendem Material meist verschuettet, die uebrigen Waende sind meist verfallen. Am Grund liegt etwas Bauschutt sowie ein kleines Abgrabungsgwaesser.

Nach Angaben des Biotopkatasters war das Abgrabungsgwaesser frueher deutlich groesser und in den Waenden nisteten Uferschwalben (im Oktober 1994 keine Nester beobachtet).

Am noerdlich gelegenen Hof und an der Zufahrt liegen einige groessere Findlinge aus dieser Grube (auch nordische Geschiebe).

Die Kies- und Sandgrube liegt im "NSG Wolfsberg".

Schutzziel:

bedeutender geowissenschaftlicher Aufschluss im Stauchmoraenenwall

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Mittelpleistozän

Untерpleistozän



Kenndaten:

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt	/ gx3d
Aufschluss-Schichtfolge	/ gx2k
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Moorkunde
- Teildisziplin Pedologie
- Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

- Fließerden
- Terrassenschotter
- Sand- oder Kiesabgrabung
- Stauch- bzw. Endmoräne
- Findling
- geeignet für Lehre und Forschung
- Dias vorhanden

Umfeld:

- Acker
- befestigter Weg
- Siedlung

Gefährdung:

- Abbau
- Rutschung
- Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Sicherung und Freihalten einer oder mehrerer Waende fuer Forschungszwecke, ansonsten zu Pflege und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster.

Naturräumliche Zuordnung:

574 – Niederrheinische Höhen

Höhe über NN:

min. 30 m, max. 31 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4202-002

Objektbezeichnung:

Kies- und Sandgrube Wolfsberg bei Nuetterden

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf



Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Kranenburg

Digitalisierte Fläche (ha): 4,38

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
4202, Q1, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2504111 / H: 5738252

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:
fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter

OZ:

OZ

Datum: 30.06.1994

Informationen von Dritten: mündliche Auskunft

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 22.2.2018
